



N i e d e r s c h r i f t

**über die Sitzung des Hauptausschusses 06/2003 - 2008 am 07.06.2004 im
Sitzungsraum 1.22 des Rathauses**

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 20.05 Uhr

Anwesend:

Ausschussvorsitzender
Gemeindevertreter/in

Horst Ostwald
Elisabeth von Bressendorf (als Vertretung für
GV Detlef Reinke)

”
”
”
”
”
”
”
”
”

Heinz-Georg Gülk
Edda Lessing
Hans-Joachim Rösel
Clauss-Dieter Rommerskirchen
Reinhard Schaar
Jörg Schlömann
Kai Schmidt
Jens-Uwe Steffen
Wilfried Wengler (als Vertretung für
GV Johann Schümann)

Bürgermeister

Volker Dornquast - ohne Stimmrecht -

seitens der Gemeindeverwaltung

Annegret Horn, Gleichstellungsbeauftragte
Jens Richter
Petra Felker als Protokollführerin

als Gäste

Frau Theda Fresemann (Projektleitung Natur &
Technik, Kiel),
Frau Dr. Ute Löding-Schwerdtfeger und
Frau Weigert (beide Akademie für Ländliche
Räume, Eckernförde) i. V. m.
Herrn Ronald Büssow (in puncto change,
Bordesholm)

(sämtlich zu TOP 3)

entschuldigt fehlen:

Gemeindevertreter Detlef Reinke
Gemeindevertreter Johann Schümann



Tagesordnung:

- 1. Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**
- 2. Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses 05/2003-2008 am 13.04.2004**
- 3. Entwicklung eines Leitbildes für die Gemeinde**
- 4. Erlass einer Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus Anlass von Märkten, Messen und ähnlichen Veranstaltungen an Sonn- und Feiertagen sowie an Werktagen**
- 5. Berichtswesen**
- 6. Unterrichtungen / Anfragen**
- 7. Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**
- 8. Aufstellung der Vorschlagsliste der Gemeinde zur Wahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2005 - 2008**
- 9. Einrichtung eines zweiten Schiedsgerichtsbezirks für die Gemeinde Henstedt-Ulzburg**
- 10. Rathausgastronomie**

Vor Eintritt in die Tagesordnung beschließen die Mitglieder des Hauptausschusses einstimmig, über die Tagesordnungspunkte **8** und **9** im nicht öffentlichen Teil der Sitzung zu beraten. Der Tagesordnungspunkt **10** ist gemäß der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung der Gemeinde Henstedt-Ulzburg unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

Unter den Hauptausschussmitgliedern herrscht Einvernehmen darüber, dass über den Tagesordnungspunkt **3** zunächst öffentlich beraten werden soll. Sollte sich während der Beratung der Bedarf ergeben, die Öffentlichkeit auszuschließen, soll die Beschlussfassung darüber unter Tagesordnungspunkt 3 erfolgen.

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“

Es werden keine Fragen seitens der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner gestellt.



Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

„Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses 05/2003-2008 am 13.04.2004“

Gegen die Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses 05/2003-2008 am 13.04.2004 werden keine Einwendungen erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

„Entwicklung eines Leitbildes für die Gemeinde“

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde den Mitgliedern des Hauptausschusses eine Beratungsunterlage zugestellt. In Ergänzung dazu wurde seitens der Verwaltung ein vom 28.05.2004 datiertes Schreiben inkl. Anlagen nachgereicht.

Hauptausschussvorsitzender Ostwald begrüßt Frau Theda Fresemann von der in Kiel ansässigen Firma Projektleitung Natur & Technik, die ein Angebot für die Moderation des Leitbildprozesses in der Gemeinde Henstedt-Ulzburg abgegeben hat, welches der Sitzungsvorlage in Kopie beigelegt war.

Frau Fresemann stellt sich vor und schildert ihren beruflichen Werdegang. Anschließend erläutert sie das von ihr erstellte Angebot anhand von Folien, die sie den Hauptausschussmitgliedern mittels Tageslichtprojektor präsentiert.

Auf Nachfrage von Bürgermeister Dornquast gibt sie an, dass die verschiedenen Themengruppen ihrer Meinung nach aus jeweils mindestens acht Personen bestehen sollten.

Frau Horn erkundigt sich, warum die einzelnen Themenkreise für das Leitbild in dem Angebot von Frau Fresemann nur sehr allgemein umschrieben worden sind. Frau Fresemann teilt mit, dass diese übergeordnete Form von ihr bewusst gewählt wurde, um nicht zu viele Themengruppen bilden zu müssen. Andernfalls könnte es am Ende Schwierigkeiten bereiten, die einzelnen Teil-Leitbilder zusammenzufügen. Die Bildung von Untergruppen zu den Themenkreisen sei Angelegenheit der Themengruppen.

Herr Ostwald möchte wissen, wie man sicherstellt, dass auch alle relevanten Themen erfasst werden. Frau Fresemann gibt an, dass die diesbezügliche Überwachung zu den Aufgaben der Koordinierungsgruppe gehört. Sie wird dabei, in ihrer Funktion als Moderatorin, die erforderliche Hilfestellung leisten.

Auf Nachfrage von Gemeindevertreterin Honerlah teilt Frau Fresemann mit, dass die Sitzungen der Koordinierungsgruppe stets unter Moderation ihrerseits durchgeführt werden sollten.

Die Mitglieder des Hauptausschusses beschließen einstimmig, die weitere Beratung zu diesem Tagesordnungspunkt unter Ausschluss der Öffentlichkeit durchzuführen. Die im Sitzungsraum anwesenden Bürgerinnen und Bürger verlassen diesen daher nach Aufforderung durch den Ausschussvorsitzenden, Herrn Ostwald.



Fortsetzung siehe Anlage zur Niederschrift unter TOP 3 Buchstabe **a**).

Die Anlage ist vertraulich zu behandeln und nicht für die Öffentlichkeit bestimmt.

Nachdem seitens der Mitglieder des Hauptausschusses keine weiteren Fragen an Frau Fresemann bestehen, bedankt sich Hauptausschussvorsitzender Ostwald bei dieser und verabschiedet sie.

Er stellt sodann die Öffentlichkeit wieder her.

Danach bittet er Frau Dr. Ute Löding-Schwerdtfeger und Frau Weigert (beide Akademie für Ländliche Räume (ALR), Eckernförde) sowie Herrn Ronald Büssow (Firma "in•puncto change", Bordesholm) in den Sitzungsraum und begrüßt diese.

Die o. g. Personen stellen sich nacheinander vor, schildern ihren beruflichen Werdegang und machen Ausführungen zu dem von ihnen eingereichten Angebot "Leitbild-Werkstätten für die Gemeinde Henstedt-Ulzburg", das der Sitzungsvorlage in Kopie beigelegt war. Anschließend beantworten sie Fragen der Hauptausschussmitglieder.

Dabei bringen sie ihre Auffassung in der Angelegenheit wie folgt zum Ausdruck:

Im Leitbildprozess sollte möglichst viel aus eigenen Kräften der daran beteiligten Personen heraus erfolgen, um die Kosten zu minimieren. Die im Leitbild enthaltenen Formulierungen sollten allgemein gehalten werden, um Interessenkollisionen mit den von den gemeindlichen Gremien festgelegten Zielen und Grundsätzen zu vermeiden. Dabei sollten Formulierungen wie z. B. „die Waldfläche von ... % auf ... % erhöhen“ gewählt werden.

Das Leitbild solle langfristig erstellt werden und ein Profil haben, die Gestaltungsfreiräume jedoch nicht einschränken. Bei Bedarf sollte eine Anpassung erfolgen.

Das eingereichte Angebot beinhaltet die Schulung der Mitglieder der Arbeitsgruppen. Daran sollten ca. 50 Personen teilnehmen. Diese fungieren dann als Multiplikatoren, verbreiten das Verfahren und versuchen, möglichst viele interessierte Einwohnerinnen und Einwohner für die Mitarbeit am Leitbildprozess zu gewinnen. Die Koordination der Arbeitsgruppen sollte durch den Hauptausschuss erfolgen, welcher auch festlegen sollte, wie viele und welche Themengruppen gebildet werden und welche Personen darin mitwirken. Die Einteilung in 6 - 8 Gruppen wäre ratsam. Die Einrichtung einer Lenkungsgruppe wird nicht als erforderlich angesehen.

In den Sitzungen der Themengruppen sollten alle gesammelten Ideen auf Karten o. ä. aufgeschrieben werden. Außerdem sollte über die Sitzungen ausführlich Protokoll geführt werden. Eine Moderation seitens der ALR bzw. durch Herrn Büssow sei dafür grundsätzlich nicht notwendig, könne jedoch im Bedarfsfall gesondert vereinbart werden.



Auf Nachfrage von Herrn Wengler, warum das nunmehr schriftlich erstellte Angebot so erheblich von dem Vortrag in der durchgeführten Informationsveranstaltung abweicht, teilt Herr Büssow mit, dass es sich dabei um eine überarbeitete Version seinerseits handelt. Außerdem habe er leider die Veranstaltung aus gesundheitlichen Gründen nicht selbst durchführen können.

Die Mitglieder des Hauptausschusses beschließen einstimmig, die weitere Beratung zu diesem Tagesordnungspunkt unter Ausschluss der Öffentlichkeit durchzuführen. Die im Sitzungsraum anwesenden Bürgerinnen und Bürger verlassen diesen daraufhin nach Aufforderung durch den Ausschussvorsitzenden, Herrn Ostwald.

Fortsetzung siehe Anlage zur Niederschrift unter TOP 3 Buchstabe **b**).

Die Anlage ist vertraulich zu behandeln und nicht für die Öffentlichkeit bestimmt.

Nachdem seitens der Mitglieder des Hauptausschusses keine weiteren Fragen an die Referenten bestehen, bedankt sich Hauptausschussvorsitzender Ostwald bei diesen und verabschiedet sie.

Er stellt sodann die Öffentlichkeit wieder her.

Herr Schaar sieht in der Angelegenheit Beratungsbedarf in seiner Fraktion. Die Hauptausschussmitglieder kommen überein, das Thema zunächst zur Beratung in die Fraktionen zurück zu verweisen und die Beschlussfassung darüber bis zur nächsten Sitzung des Hauptausschusses zu vertagen.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:

„Erlass einer Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus Anlass von Märkten, Messen und ähnlichen Veranstaltungen an Sonn- und Feiertagen sowie an Werktagen“

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Mitgliedern des Hauptausschusses eine Beratungsunterlage zugegangen, die von Bürgermeister Dornquast erläutert wird.

Beschluss:

Der Hauptausschuss nimmt den Entwurf der Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus Anlass von Märkten, Messen oder ähnlichen Veranstaltungen an Sonn- und Feiertagen sowie an Werktagen zur Kenntnis und empfiehlt der Gemeindevertretung, hiergegen keine Bedenken zu erheben.

Beschlussfassung: einstimmig



Zu Punkt 5 der Tagesordnung:
„Berichtswesen“

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurden den Hauptausschussmitgliedern der Regelbericht 1/05/2004 "Anhängige Gerichtsverfahren in Schadenersatzangelegenheiten" und der Sonderbericht 1/04/2004 "Polizeiliche Kriminalstatistik 2003 für den Kreis Segeberg" zugestellt. Bürgermeister Dornquast erläutert beide Berichte und beantwortet anschließend Fragen der Mitglieder des Hauptausschusses.

Der Hauptausschuss nimmt die Berichte zur Kenntnis.

Auf Anregung von Herrn Schlömann und Frau Horn beauftragen die Mitglieder des Hauptausschusses die Verwaltung einvernehmlich, einen Mitarbeiter oder eine Mitarbeiterin der Kriminalpolizei in eine der nächsten Sitzungen des Sozial- und Gleichstellungsausschusses für eine Befragung u. a. zu den Punkten "Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung" und „Rauschgiftkriminalität“ des Sonderberichts einzuladen.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:
„Unterrichtungen / Anfragen“

Bürgermeister Dornquast unterrichtet die Mitglieder des Hauptausschusses über den Erlass des Innenministers vom 25.05.2004 bezüglich der Auswirkungen der letzten Steuerschätzung. Die danach zu erwartenden Mindereinnahmen beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer in Höhe von 351.462,00 € können auch durch die Reduzierung der allgemeinen Schlüsselzuweisungen nicht vollständig aufgefangen werden.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung:
„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“

Es werden keine Fragen seitens der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner gestellt.

Hauptausschussvorsitzender Ostwald schließt entsprechend der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung sowie dem zu Beginn der Sitzung gefassten Beschluss die Öffentlichkeit zu den Tagesordnungspunkten 8 - 10 aus.

Zu Punkt 8 der Tagesordnung:
„Aufstellung der Vorschlagsliste der Gemeinde zur Wahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2005 – 2008“

Siehe Anlage zur Niederschrift.

Die Anlage ist vertraulich zu behandeln und nicht für die Öffentlichkeit bestimmt.

